

**Zeitschrift:** Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =  
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 5 (1944)

**Heft:** 12

**Artikel:** 1944

**Autor:** A.P.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-956086>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rückblick

Auch das zu Ende gehende Jahr war, wie die früheren, eine Periode ruhiger Entwicklung. Dank der Werbetätigkeit des Zentralvorstandes, sowie eifriger Verbandsmitglieder sind einige Orchestervereine unserem Verband beigetreten, aber es gibt leider noch manches Dilettantenorchester in der Schweiz, das die Wichtigkeit eines Anschlusses an den EOV. noch nicht eingesehen hat, und es sollten alle Mitglieder bei passender Gelegenheit an noch Fernstehende die nötige Aufklärung geben. Einzelne Sektionen waren im vergangenen Jahr besonders tätig und haben sich auch in bereitwilliger Weise für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt. Diese Sektionen haben neben der eigenen Musizierfreude auch andere erfreut oder dazu beigetragen, Not zu lindern. Wenn wir noch auf die große kulturelle Bedeutung der Pflege und Vermittlung guter Orchestermusik hinweisen, so haben wir Ziel und Zweck des EOV. und seiner Sektionen umschrieben und es freut uns, feststellen zu können, daß zahlreiche Orchestervereine ihre Tätigkeit nach diesen Grundsätzen richten und dadurch zu unentbehrlichen Faktoren des öffentlichen Lebens geworden sind. Durch strenge Selbstdisziplin jedes einzelnen Orchestermitgliedes kann manche Schwierigkeit überwunden und die Aufgabe der Dirigenten und Vorstände ganz wesentlich erleichtert werden.

Als wichtiges Ereignis im abgelaufenen Jahr ist noch die erstmalige Ehrung unserer Orchesterveteranen zu nennen, die bestimmt dazu beitragen wird, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Sektionen untereinander zu stärken.

Hoffen wir, daß das kommende Jahr uns den ersehnten Frieden und damit bessere Entwicklungsmöglichkeiten bringen möge.

A. P.

## 1944

De même que les précédentes, l'année écoulée a été une période de calme développement pour notre association. Grâce aux efforts du Comité central et de membres zélés, quelques sociétés d'orchestre ont pu être reçues comme membres de la S. F. O., mais il y a encore beaucoup d'orchestres d'amateurs qui n'en font pas partie et nos membres devraient faire leur possible, lorsque l'occasion s'en présente, pour nous gagner de nouvelles sections. Plusieurs sections se sont signalées pendant l'année écoulée par leur grande activité et, outre le plaisir de faire de la musique, ces sociétés ont eu le privilège d'en faire part à leurs auditoires ou celui de participer à des œuvres de bienfaisance. Si l'on fait encore remarquer l'importance culturelle et sociale de la propagation de la bonne musique, nous avons nommé les principaux buts de notre association et il nous est agréable de constater que ces principes forment la base de l'activité d'un grand nombre de nos sections, lesquelles sont aujourd'hui des éléments indispensables de la vie publique. Si chacun de nos membres s'efforce de faire de son mieux pour le bien de

sa société, le travail du comité et du directeur deviendra plus facile et les difficultés pourront être plus aisément surmontées.

Un événement important de l'année écoulée a été la première mise à l'honneur des vétérans de nos sections; une manifestation, qui a certainement contribué à resserrer les liens qui unissent les sections.

Espérons que l'année prochaine nous apportera enfin la paix tant désirée et, en même temps, une période de progrès pour la S.F.O.

A. P.

## Mein Debut im Orchester

(Schluß.)

Von H. Venzoni.

Abgesehen von den unvermeidlichen, durch den Leiters streitbares Temperament hervorgerufenen aufregenden Zwischenfällen waren besonders die Konzertproben für das Orchester eine unversiegbare Quelle des reinsten musikalischen Genusses. Es waren hochkünstlerische Lehrstunden, wenn der Gewaltige uns seinen Geist offenbarte, wenn er die sinfonischen Werke der Klassiker durch uns Musiker in ihrer völligen Reinheit und Klarheit erstehen ließ, wenn er sich an den Flügel setzte und, von uns begleitet, mit wenigen Blicken und Bewegungen das ganze Orchester in der Gewalt, die hebre Schönheit der Konzerte von Beethoven den staunenden Hörern zum wahren Ausdruck brachte. Da war nichts Zerrissenes und Sprunghafte in seiner Tonsprache, da waren die menschlichen Schlacken verschwunden und nur der edle Geist strahlte in vollem Glanze, in herrlicher Schönheit. Man hat Bülow den Vorwurf gemacht, «seine Klaviervorträge hätten etwas Lehrerhaftes an sich gehabt». Zugestanden, aber im besten Sinne des Wortes. Er lehrte uns die reine Kunst erkennen als deren berufener Deuter! Niemals wieder in späteren Jahren sind mir ähnliche Kunstoffenbarungen zuteil geworden. Wohl die meisten, die unter der Leitung des Meisters musiziert haben, und die selbst die Tonkunst nicht ohne Erfolg ausgeübt, werden sich stets erinnern, was sie Bülow zu danken haben.

Zu den von ihm geleiteten Opernvorstellungen erschien Bülow erst, nachdem das Orchester das Einstimmen beendigt hatte. Kurz vor dem Glockenschlag wurde die kleine Türe, die an der linken Seite von der Bühne ins Orchester führte, heftig aufgerissen und zugeschlagen. Bülow, in weißen Handschuhen, den Klapphut im Arme, eilte im Laufschritt durch das Orchester, schwang sich mit künstlerischem Elan auf den Dirigentensitz und entledigte sich dort des Hutes und der Handschuhe. Alsdann wurde der Kneifer aufgesetzt und Bülow drehte sich nach beiden Seiten um und blickte gespannt in den Zuschauerraum, obschon er während den Aufführungen nicht die geringste Rücksicht auf das Publikum nahm und es ihm nicht darauf ankam, einem Sänger, der sich im Zeitmaß versah, eine ironische Bemerkung zuzurufen und dadurch den Unglückswurm vollends in Verwirrung zu setzen. Sein Verhältnis mit dem Solopersonal der Oper war überhaupt nie ganz ungetrübt. Sanges-